



小さな架け橋
KLEINE BRÜCKE

Kalligraphie-Ausstellung und
Workshop mit der Künstlerin

YAMAMOTO IKU

Ausstellung: 21. Mai bis 4. Juni 2017

Workshop: 28. Mai 2017 14.30–16.30 Uhr

Die Kalligraphie (*sho*) ist eine in Japan über viele Jahrhunderte gepflegte Kunstform. Beim Schreiben mit dem Pinsel werden Tuschespuren in den freien Raum des Papiers gelegt, Striche verbinden sich zu Zeichen, Zeichen zu Wörtern, Wörter zu Phrasen. Durch die ästhetische Gestaltung der Schrift erhalten diese eine zusätzliche Dimension. Sie werden mit Bedeutung und Emotionen aufgeladen. Ganz wesentlich ist auch das Zusammenspiel von Schrift und freigelassenem Raum auf der Bildfläche. Den Möglichkeiten des Ausdrucks sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Die Künstlerin YAMAMOTO Iku überträgt die Grundelemente der traditionellen japanischen Kalligraphie auch auf europäische Sprachen. Ausgehend von der Frage, auf welche Weise das Gefühl für *sho* auch Menschen vermittelt werden könnte, die kein Japanisch verstehen, bedient sie sich etwa der Buchstaben des lateinischen Alphabets und gestaltet diese zu Schriftbildern – geschrieben von oben nach unten und von rechts nach links. Ihr Ziel ist es, für ihr Publikum lesbare Kalligraphien zu schaffen und so das Verständnis für diese Kunstform zu fördern. Die Begegnung der Menschen über Zeit und Raum hinweg liegt ihr dabei besonders am Herzen.

YAMAMOTO Iku zeigt im Völkerkundemuseum der Universität Zürich ausgewählte Werke, darunter auch Versionen Schweizer Lyrik, die sie eigens für diese Ausstellung geschaffen hat.



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Ort: Völkerkundemuseum der Universität Zürich, Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

Öffnungszeiten: DI, MI, FR 10–17h / DO 10–19h / SA 14–17h / SO 11–17h

Montag geschlossen, Eintritt frei

Workshop: Platzzahl beschränkt. Gebühr: 20.-/15.-

Anmeldung unter: musethno@vmz.uzh.ch oder Tel. 044 634 90 11